

AMTliche BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 25 der Sachverständigenordnung der Handwerkskammer Oldenburg wird bekanntgegeben, dass die öffentliche Bestellung und Vereidigung von folgenden Sachverständigen erloschen ist:

- Herrn Detlef Stelter, Mechanikermeister, am 23.01.2019, für das Zweiradmechanikerhandwerk
- Herrn Dipl.-Ing. Andreas Middendorf, am 25.02.2019, für das Maurer- und Betonbauerhandwerk
- Herrn Frank Bremer, am 13.03.2019, für das Bautrocknungsgewerbe
- Herrn Dipl.-Ing. Alfons Heese, am 15.03.2019, für das Maurer- und Betonbauerhandwerk
- Herrn Ihno Fleßner, Uhrmachermeister, am 17.04.2019, für das Uhrmacherhandwerk
- Herrn Rainer Palacz, Kälteanlagenbauermeister, am 02.09.2019, für das Kälteanlagenbauerhandwerk

Oldenburg, den 03.09.2019
Handwerkskammer Oldenburg

gez. Eckhard Stein, Präsident
gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

Vortrag zur IT-Sicherheit

Am 11. November findet ab 17.30 Uhr ein kostenloser Vortrag über die Risiken bei Sicherheitslücken im IT-System und über Lösungen für den sicheren Fernzugriff auf Unternehmensdaten statt. Veranstaltungsort ist das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer.

Anmeldung bis zum 6. November an veranstaltung@hwk-oldenburg.de

Internationales Jubiläum

Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ unterstützt seit zehn Jahren den internationalen Austausch.



Mobilitätsberaterin Kirsten Grundmann mit Daniel Zarecki, der Auslandserfahrung in Schweden sammelte, und der Schwedin Enya Speicher Granath, die als Praktikantin in Oldenburg war.

Foto: Melina Schallenberg

Erfahrungen im Ausland sammeln, andere Kulturen kennenlernen – das war früher nur für Studenten selbstverständlich. Doch mit dem Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“ werden seit zehn Jahren auch Auslandspraktika für Auszubildende intensiv gefördert und unterstützt. Gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag wurde das Projekt 2009 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ins Leben gerufen, um die Zahl der Auslandsaufenthalte von Auszubildenden zu erhöhen, den internationalen Austausch zu stärken und die berufliche Bildung aufzuwerten. Mittlerweile wird es vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanziell unterstützt.

Die Handwerkskammer ist seit Projektbeginn dabei und hat seitdem 400 Auslandsaufenthalte für Auszubildende organisiert – mit einer deutlichen Steigerung in den vergangenen Jahren. „Wir merken, dass sich der Ausbildungsmarkt geändert hat“, erklärt Kirsten Grundmann die starke Nachfrage. Sie ist Mobilitätsberaterin bei der Handwerkskammer und steht den Betrieben bei der Organisation und Durchführung der Praktika zur Seite. „Die Betriebe suchen nach Anreizen für Auszubildende, um sich von der Konkurrenz abzuheben. Dazu gehört zum Beispiel, für gute Leistungen ein Praktikum im Ausland in Aussicht zu stellen.“

So macht es auch Waldemar Cappek, Ausbilder im Autohaus Ford Brau GmbH in Oldenburg: „Wir verlangen von einem Auszubildenden, dem wir ein Praktikum im Ausland anbieten, ein entsprechendes Interesse und angemessene Leistungen sowohl in der Schule als auch im Betrieb. Außerdem sind uns Eigenverantwortung und Disziplin wichtig.“ Cappek ist mittlerweile schon ein „alter Hase“ beim Thema Auslandsaustausch. Er hat schon drei Praktikanten aus Schweden und zwei aus Frankreich betreut und konnte dieses Jahr seinen Auszubildenden Daniel Zarecki zum Gegenbesuch nach Skandinavien schicken. „Es bereitet uns jedes Mal Freude, Praktikanten

aus anderen Ländern aufzunehmen. Wir sind immer neugierig, etwas über die allgemeinen Arbeitsabläufe und Arbeitsweisen der anderen Länder zu erfahren.“ Kirsten Grundmann half dem Autohaus dabei, einen Betrieb für Daniel zu finden und beriet bei der Beantragung von Fördergeldern.

Auch in Zukunft wird die Handwerkskammer das Projekt weiterhin für die Betriebe anbieten. „Viele Unternehmen arbeiten mittlerweile international. Da sind Fachkräfte, die Erfahrungen im Ausland gesammelt haben und eine Fremdsprache sprechen, sehr wertvoll“, erklärt Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Ein Auslandspraktikum ist für alle Ausbildungsberufe möglich. Das EU-Förderprogramm Erasmus+ bietet finanzielle Unterstützung bei Praktika in allen EU-Mitgliedsländern sowie in Norwegen, Liechtenstein, Island, Mazedonien und in der Türkei.

FENJA GRALLA

Weitere Informationen: Kirsten Grundmann, 0441 232-275, grundmann@hwk-oldenburg.de

Auslandspraktika

Vorteile für Auszubildende

- Interkulturelle Erfahrungen und Fremdsprachenkenntnisse
- Mehr Selbstvertrauen und Problemlösungskompetenzen
- Neue Arbeitsmethoden und -techniken
- Verbesserung der Chancen am Arbeitsmarkt

Vorteile für Betriebe

- Steigerung der Attraktivität als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber
- Motivationsschub für Auszubildende
- Förderung der Selbstständigkeit der Auszubildenden

Werkzeug für den Nachwuchs

Zwei Innungen der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch haben die neuen Auszubildenden jeweils mit einer Veranstaltung begrüßt.

Ausbildungsbetriebe der Maler- und Lackierer-Innung Wesermarsch sowie der Dachdecker-Innung Wesermarsch haben ihre Nachwuchshandwerker willkommen geheißen. Die Ausbilder begrüßten die in diesem Jahr neu in den Beruf eingetretenen Auszubildenden. Als kleines Starterset wurde allen Lehrlingen eine Werkzeugkiste auf Kosten der Innungen übergeben. Nach dem offiziellen Teil wurde in entspannter Runde noch miteinander geplaudert.

„Wir wollen den Nachwuchs stärken“, erklärte Jens Thormählen, Obermeister der Dachdecker-Innung anlässlich der Begrüßungsveranstaltung in den Räumen der Kreishandwerkerschaft. Zu den zehn neuen Auszubildenden in seinem Gewerk sagt er: „Ihr habt euch den coolsten Beruf der Welt ausgesucht. Er ist vor allem in der Materialkunde sehr vielfältig.“

Udo Bielefeld, Obermeister der Maler und Lackierer-Innung, sieht dies für sein Gewerk ähnlich und



Gut ausgestattet und nett begrüßt: Die Auszubildenden der Maler- und Lackierer-Innung

betonte zudem die vielfältigen Einsatzgebiete. Er appellierte an die jungen Leute, immer wieder Fragen zu stellen und sich bei aufkommenden Problemen an ihre Gesellen und Meister zu wenden – oder eben auch an den Obermeister.

Foto: KH Wesermarsch

Starke Leistungen der Azubis

Ihr Können haben 981 junge Frauen und Männer bewiesen. Sie wurden in den Gesellenstand erhoben.

Mit lobenden Worten sind die Leistungen von 981 ehemaligen Auszubildenden bei den Freisprechungsfeiern der Kreishandwerkerschaften gewürdigt worden. „Sie sind Kern und wesentlicher Teil des Mittelstands. Ihre Waren und Dienstleistungen werden täglich millionenfach in Anspruch genommen“, sagte beispielsweise Ralf Menzel. Der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Jade hob damit die Bedeutung der handwerklichen Arbeit hervor und gratulierte in der Stadthalle Wilhelmshaven 102 jungen Frauen und Männern zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

Im Gebiet der Kreishandwerkerschaft Ammerland wurden 169 Aus-

zubildende fertig, in Cloppenburg 189, in Delmenhorst/Oldenburg-Land 86, in Vechta 142 und in der Wesermarsch waren es 73 neue Fachkräfte. Die Kreishandwerkerschaft Oldenburg gratulierte im Sommerhalbjahr 220 Gesellen. Hier organisierten die Baugewerken-Innung, die Maler- und Lackierer-Innung sowie die Fliesen- und Natursteinleger-Innung eine wert-schätzende Veranstaltung im Bau-ABC in Rostrup.

Für Gänsehaut sorgten mal wieder die traditionellen Hammerschläge, mit denen die Prüflinge in der Stadthalle Cloppenburg freigesprochen werden. Kreishandwerksmeister Günther Tönjes gab den Junghandwerkern zudem

Foto: NWZ/Christian Quapp



Wichtigen Lebensabschnitt erfolgreich beendet: Kammerpräsident Eckhard Stein gratulierte unter anderem den Absolventen im Ammerland.

mit auf den Weg: „Ruhen Sie sich nicht auf Ihren Lorbeeren aus. Handwerk bedeutet Wandel, stetige Anpassung und Weiterbildung.“

Vermietung von
Seitenschutz

und Randsicherung, sicher, wirtschaftlich, mobil,
Gehen Sie mit uns auf Nummer sicher!

Göttinger Str. 1
49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel: 05493-91 31 800
www.weglage.net

GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Oldenburg«

Schnell...
Ihr Anzeigenberater „vor Ort“:
Ralf Niemeyer
Tel. 0441 9353-140
Fax 0441 9353-300
Mobil: 0160 6207620
Mail: niemeyer@kuwv.de

preiswert...
so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 154 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Oldenburg.

direkt...
mit 126660 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 15/2019	NDH 16/2019	NDH 17/2019
	Erscheinungstag:	24.10.2019	07.11.2019	21.11.2019
	Anzeigenschluss:	10.10.2019	23.10.2019	07.11.2019

Norddeutsches Handwerk,
Postanschrift: 30130 Hannover



Die Akteure und Organisatoren haben den Tag des Handwerks zum Erfolg geführt.



Fachkundige Hilfe: Michael Hanken von der Zweirad-Innung Oldenburg.

Handwerk bereitet viel Freude

Große Resonanz beim „Tag des Handwerks“ in Wechloy. Der Aktionstag mit einer Auswahl an Gewerken feilt am positiven Image der „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

Belagerte Stände haben das Bild des diesjährigen „Tag des Handwerks“ geprägt. Die Handwerkskammer hatte ein vierstündiges Programm auf die Beine gestellt, bei dem sich die Besucher des familia Einkaufslandes Wechloy in mehreren Gewerken ausprobieren konnten. „Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Gäste am Handwerk haben“, sagte Kammerpräsident Eckhard Stein. Bei der Eröffnung hatte er betont: „Das Handwerk muss sich zeigen. Wir haben schöne Berufe zu bieten, die sinnvoll sind und Spaß machen.“

Dass am Ende des Tages jede Handwerkerin und jeder Handwerker sieht, was entstanden ist und dass das einen mit Stolz erfüllt, konnten die Besucher nachempfinden. Unter ihnen Stephan Albani. Der Bundestagsabgeordnete (Wahlkreis Oldenburg-Ammerland) legte sich unter anderem bei den

Tischlern mächtig ins Zeug. Er sicherte dem Handwerk und der beruflichen Bildung seine Unterstützung zu.

Herzen aus Marzipan, mit Schokolade überzogen, gab es bei der Konditoren-Innung Bremen-Oldenburg. Die Kollegen von der Bäcker-Innung Oldenburger Land boten Hefengebäck in verschiedenen Variationen an. Bei Meistern und Auszubildenden konnten sich die Besucher mit den Naschereien versorgen.

Fahrrad-Puzzle und Verlängerungskabel gefragt

Bei den Tischlern des Berufsbildungszentrums (BBZ) der Handwerkskammer bauten die Besucher einen Lautsprecher fürs Smartphone, aus Holz und ganz ohne Kabel. Oder man gab einem individuellen Schlüsselanhänger den letzten Schliff.

Die Zweirad-Innung Oldenburg hatte sich ein Fahrrad-Puzzle ausgedacht: Dabei mussten passende Teile zueinan-

der gebracht werden. Und auch der Klassiker fehlte nicht: Das Flicken eines Fahrradschlauchs. Das Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE) führte seine Gäste per Virtual-Reality-Brille in ein Smart Home. Ebenso beliebt: Das Zusammenbauen eines Verlängerungskabels.

Groß und Klein ließen sich von den Malern und Lackierern des BBZ Airbrush-Tattoos sprühen. Die Motive reichten von „Hello Kitty“ bis „Star Wars“. Durch die Veranstaltung, bei der die Green Spirits, Show-Akrobaten der TSG Hatten-Sandkrug, zwei sehenswerte Auftritte hatten, führte Axel Einemann von Radio ff. Mit dem Aktionstag hat das Handwerk wieder einmal auf seine Bedeutung mit über einer Million Betriebe in Deutschland aufmerksam gemacht. **TORSTEN HEIDEMANN**

Mehr Fotos: www.hwk-oldenburg.de oder auf Facebook



Schöne Show: Die TSG Hatten-Sandkrug.



Gefragt: Eckhard Stein (M.) und Stephan Albani (r.).



Peter Behrends vom BFE ermöglichte den „VR“-Blick in ein Smart Home.



Marzipanherzen im Schoko-Mantel gab es bei Wolfgang Hadaschik.



Promotion im Einkaufsland Wechloy.



Fräsen für den Smartphone-Lautsprecher aus Holz.

Zufall sorgt für Lacher

Wie sich Wolfgang Heinrich bei der Arbeit plötzlich um 31 Jahre zurückversetzt fühlte.

Eine leere Wohnung und ein Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft Priesland zum Tapezieren: Nichts Ungewöhnliches für das Team von Malermeister Holger Elbing, Geschäftsführer des Malereibetriebes Erwin Janßen in Schortens. Dann aber der Aufschrei beim Entfernen einer Tapete: „Ich stand im Nachbarraum und wurde von den Kollegen gerufen“, beschreibt Wolfgang Heinrich den Moment, nach dem sein Name hinter der Tapete aufgetaucht war. Dazu ein Datum: 25.01.1988!

Das Gelächter war groß und die Geschichte hinter der Geschichte geht so: Wolfgang Heinrich ist seit 36 Jahren bei der Firma Erwin Janßen angestellt. Die Wohnung hatte er vor 31 Jahren renoviert und ist übergangsweise, bis sein Haus fertig gebaut war, selber eingezogen. Das Zimmer mit der „Verewigung“ war das Kinderzimmer seines Sohnes Thomas, der später dann auch Maler gelernt hat und seine Lehre – na wo wohl? – bei Erwin Janßen absolviert hat. „Thomas ist heute 42 Jahre alt und seit drei Jahren wieder im Team von uns“, berichten Holger Elbing und Gaby Querfurth. Die Büroangestellte hatte den heute 61-jährigen Wolfgang Heinrich zu dem Auftrag geschickt. „Blanker Zufall! Es hätten auch andere aus unserem zehnköpfigen Team hinfahren können“, so Querfurth.



Das Datum von damals und der Wolfgang Heinrich von heute.



Wenn aus Ihren Ideen Pläne werden.



Es gibt immer einen, der es zuerst macht. Unsere Bank sorgt dafür, dass wir das sind.

Jens Bieniek ist Vorstandsmitglied der BLG LOGISTICS GROUP Bremen. An der OLB schätzt er die Schnelligkeit und Flexibilität. Erfahren Sie mehr auf olb.de/firmenkunden

